

Südwestdeutscher
Augenoptiker-Verband

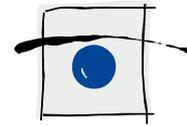
PRESSEINFORMATION
Nr. 02/2016

Erhöhung der Ausbildungsvergütung für Augenoptiker im Südwesten

Karlsruhe/Speyer, 19. Mai 2016 – Nach Beratungen im Vorstand und der Delegiertenversammlung beschlossen die Delegierten des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes, auf Empfehlung des Vorstandes des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes, auf ihrer Sitzung am 11. Mai 2016 in Karlsruhe mit überwältigender Mehrheit eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen ab dem 1. August 2016.

Hintergrund

Im gesamten Handwerk erhalten die Auszubildenden im Schnitt weniger für ihren Lebensunterhalt als in Berufen aus dem Bereich „Industrie und Handel“. Die Kampagnen des Zentralverbandes des deutschen Handwerks weisen zwar auf die Attraktivität und Vielfalt der handwerklichen Berufe hin und führen dazu, dass sich Schulabgänger auch mit Handwerksberufen auseinandersetzen, im weiteren Verlauf wird allerdings immer wieder die niedrigere Ausbildungsvergütung als Grund für eine Entscheidung gegen das Erlernen unseres Berufes, insbesondere von höher qualifizierten Schulabgängern, genannt. Durch die bundesweite Nachwuchskampagne „be optician“ des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes mit Internetauftritt und einer eigenen Facebookseite steht eine Vielzahl an Informationen für



Interessenten zur Verfügung. Die Zugriffszahlen zeigen, dass die Attraktivität des Berufes weiterhin hoch ist. Die Wichtigkeit der Höhe der Ausbildungsvergütung zeigt sich darin, dass keine andere Seite des Internetauftrittes auch nur annähernd so häufig angesehen wird wie die Seite mit der Auflistung der Ausbildungsvergütungen.

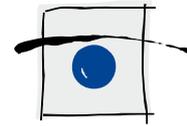
Beschluss der SWAV- Delegiertenversammlung

„Mit zunehmenden Kenntnissen und Fertigkeiten im Laufe der Ausbildung, tragen die Auszubildenden immer mehr auch zur Entlastung ihrer Kollegen bei“, erläutert Matthias Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes. Diesem Umstand sollte Rechnung getragen werden, so dass sich die Delegierten für eine Erhöhung um 50 Euro für das erste Lehrjahr, 100 Euro für das zweite Lehrjahr und 150 Euro für das dritte Lehrjahr aussprechen.

Die Ausbildungsvergütungen betragen somit ab dem 1. August 2016 für alle Ausbildungsverhältnisse in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland:

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Ausbildungsjahr | 600 Euro |
| 2. Ausbildungsjahr | 700 Euro |
| 3. Ausbildungsjahr | 850 Euro |

Keine Änderungen gibt es bei der Wochenarbeitszeit und der Urlaubsregelung. Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband empfiehlt weiterhin, eine 40-Stunden-Woche zu vereinbaren sowie den Jahresurlaub auf 27 Werktage festzusetzen.



Mit der zum 1. August 2016 beschlossenen Erhöhung nähert sich die Vergütung im Gebiet des SWAV derer von Industrie und Handel. „Wir hoffen, mit der Erhöhung dem Fachkräftemangel einen Schritt entgegenzutreten zu können“, so SWAV-Geschäftsführer Peter Kupczyk.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 64 69 12
Fax: 0 62 32 64 69 11
E-Mail: kommunikation@swav.de
Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.